Nachbrenner

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **53 (1978)**

Heft 6

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

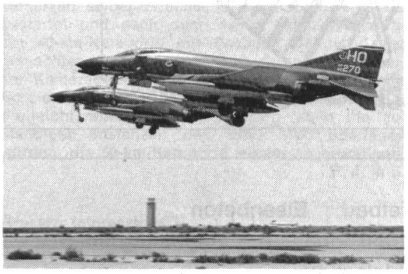
http://www.e-periodica.ch

2. Kommandostruktur der USAFE

Hauptquartier USAFE
Ramstein AB

3rd Air Force	*16th Air Force*	*17th Air Force*
Hauptquartier	*Hauptquartier*	Hauptquartier
RAF Mildenhall	Torrejon AB	Sembach AB
Verantwortlich für den Einsatz der in Grossbritannien stationierten Verbände	Verantwortlich für den Einsatz der im Mittelmeerraum stationierten Verbände	Verantwortlich für den Einsatz der in der BRD und den Niederlanden stationierten Verbände

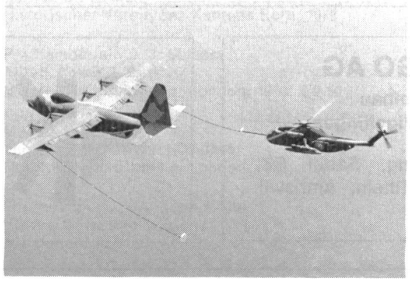
3. Flugzeuge der USAFE



Mehrzweckkampfflugzeuge F-4D Phantom beim Start. Diese zweirolleneinsatzfähigen Apparate können sowohl konventionelle als auch nukleare Kampfmittel an den Feind bringen.

Allwetterabfang- und Luftüberlegenheitsjäger F-15 Eagle übernehmen Treibstoff von einem Tankflugzeug des Musters KC-135.

Bis zur Einführung des trinationalen Tornado-Waffensystems sind die zweistrahligen F-111 Schwenkflügler die einzigen allwetterkampffähigen Luftangriffsflugzeuge der NATO.



Eine Rettungsmaschine HC-130P Hercules betankt einen bewaffneten Rettungshubschrauber HH-53C Super Jolly. Die Aufgabe des letzteren besteht in der Bergung von über dem Feindgebiet abgeschossenen Flugzeugbesatzungen. ka

Nachbrenner

Northrop wird Indonesien zwölf Jabo des Musters F-5E Tiger II liefern ● Die Luftstreitkräfte Nigerias gaben bei MBB weitere 20 Mehrzweckhubschrauber des Typs BO-105 in Auftrag (4) ● Marokko bestellte beim amerikanischen Unternehmen Westinghouse ein voll integriertes, halbautomatisches Luftverteidigungssystem ● Die Armée de l'Air wird einen für EloKa-Missionen ausgerüsteten Hubschrauber des Typs SA.330 Puma erhalten ● Das Mehrzweckkampfflugzeug Super Mirage 4000 von AMD/Breguet wird über ein Mehrbetriebsarten-Bordradar mit einem Auffassbereich von 120 bis 130 km verfügen ● Die U-Jagd- und Seeraumüberwachungsflugzeuge Breguet Br.1150 Atlantic der Bundesmarine werden nach einem umfassenden Modifikationsprogramm (Radar, Unterwasserortungseinrichtungen und Elektronik) bis Ende der achtziger Jahre im Dienste verbleiben ● Der Sudan bestellte bei AMD/Breguet 14 Mirage 50 Jabo mit einem SNECMA Atar 9K50 Antrieb ● Die jugoslawischen Luftstreitkräfte beschaffen sich zurzeit in der Sowjetunion Kampfzonentransporter des Typs AN-26 (Curl) ● Die Firma Norden wird die EloKa-Flugzeuge des Typs Grumman EA-6B Prowler der USN mit einem neuen Mehrbetriebsarten-Navigationsradar ausrüsten ● Südkorea bestellte in den USA fernsehgesteuerte Luft-Oberflächen Lenkwaffen des Musters AGM-65A Maverick (F-4E) ● Im Auftrage der US Army bereitet die Raytheon Company im Rahmen eines 83,5 Mio US Dollar Auftrages die Reihenfertigung der Flugabwehrlenkwaffe XMIM-104 Patriot vor ● Sechs Schul- und leichte Erdkampfflugzeuge Alpha Jet wird die Luftwaffe der Elfenbeinküste aus Frankreich beziehen ● Martin Marietta Aerospace nimmt im Auftrage der US Army die Reihenfertigung der Boden-Boden Lenkwaffe MGM-31A Pershing IA wieder auf ● Die Arab Organisation for Industrialisation (AOI) und die British Aerospace unterzeichneten ein Abkommen zur gemeinsamen Lizenzproduktion der drahtgesteuerten Swingfire Pal (4000 m) in einer Fabrik in der Nähe von Kairo ● Die USAF testet zurzeit zwei mit der elektrooptischen Kampfmittelleitanlage Pave Tack ausgerüstete Allwetter-Tiefangriffsmaschinen des Musters F-111F ● Zieldronen des Typs MQM-74 Chukar von Northrop stehen mit den Streitkräften Belgiens, der BRD, Griechenlands, Grossbritanniens, Italiens, der Niederlande und des Irans im Dienst ● Die USAF studiert zurzeit eine zweisitzige Version des F-15 Eagle als Wild Weasel Waffensystem für die Bekämpfung von radargesteuerten gegnerischen Flugabwehreinheiten ● Im Rahmen eines umfassenden Modernisierungsprogrammes erhalten 20 trägergestützte U-Bootjäger des Typs Br.1050 Alizé der Aéronavale ein leistungsfähigeres Iguana-Bordradar von Thomson-CSF, neue Navigations- und Übermittlungseinrichtungen sowie technisch fortgeschrittenere EloKa-Systeme ● Der gegenwärtig gültige Fünfjahresplan des amerikanischen Heeres sieht die Einführung von rund 200 Roland-Feuereinheiten mit 5000 bis 7000 Flugkörpern auf Korpsebene vor ● Eine High Altitude Supersonic Target (HAST) genannte Zieldrone von Beech erreichte Einsatzhöhen von über 30 480 m und Geschwindigkeiten bis Mach 4 ● Die USAF beauftragte die Northrop Corporation mit der Fertigung des EloKa-Systems AN/ALQ-155 (V) für die Ausrüstung ihrer strategischen Bomber des Musters B-52 ● Die finnischen Luftstreitkräfte werden ihre technisch überholten MiG-21F Jabo durch MiG-21 Apparate einer neueren Generation ersetzen (MiG-21MF?) ● Vought Corporation erhielt von der US Army einen Auftrag für die Fertigung von 360 MGM-52C Lance Artillerieraketen mit konventionellem Gefechtskopf ● ka

Leserbriefe

Nochmals «Achtung – steht!»
(Schweizer Soldat 3 + 5/78)

Von Divisionär Denis Borel, Neuenburg, und Adj Uof Karl Berlinger, Belp, sind uns zu diesem Thema ebenfalls kritische Stellungnahmen zugegangen. Da sich diese aber durchweg mit den in der Mai-Ausgabe veröffentlichten Meinungsäusserungen identifizieren, glauben wir auf eine Wiedergabe verzichten zu können. Den beiden geschätzten Lesern danken wir für ihre Zuschriften.

*

Widerwärtig
(Schweizer Soldat 4/78)

Mit Interesse habe ich festgestellt, dass Sie meine kurze Notiz zu Ihrem Vorwort in der Ausgabe 2/78 aufgenommen haben. Es scheint einer Ihrer Grundsätze zu sein, Ihnen nicht genehme Leserbriefe mit einem lächerlichen Kommentar (? Red.) oder einem entsprechenden Zeichen zu versehen. Sie haben hinter meinen Namen zwei Fragezeichen gesetzt, wobei sich das auf die fehlende Ortsangabe beziehen mag (Richtig! Red.). Ich war so vermessen zu glauben, meine Personalien hätten nicht nur in der Kartei des E. Cincera, sondern auch bei Ihnen Aufnahme gefunden, und Sie wüssten deshalb, dass ich im schönen Garnisonsstädtchen Bülach zu Hause bin. — Ihre Lektüre bestärkt mich stets von neuem in der Überzeugung, dass der Militarismus eines der grössten Übel aller Zeiten darstellt; eine Krankheit, die uns zugrunde richten kann.

H. Hübscher, Bülach

Einverstanden, Herr Hübscher, Militarismus in der Politik oder im öffentlichen Leben ist eine üble Sache. Aber wenn Sie mit Ihrer Kritik unser Land oder unsere Zeitschrift anvisieren, dann haben Sie sich wohl in der Adresse geirrt. Wir wüssten Ihnen dafür lohnendere Ziele, zum Beispiel ostwärts der Bundesrepublik.

*

Mehr scheinen als sein
(Schweizer Soldat 4/78)

Lieber Kamerad, Fw H. D. in B.

Mit Ihrem Leserbrief im Schweizer Soldat 4/78 kann ich nur einverstanden sein. Seien Sie gewiss, dass die Mehrheit der Fw nicht einer Besserstellung des Grades nachläuft. Dies kann ich immer wieder bei Gesprächen mit meinen Sektionskameraden, die im Schweizerischen Fw-Verband organisiert sind, feststellen. — Jedenfalls basiert die Zusammenarbeit zwischen Fourier und Feldweibel auf Kameradschaft, so ist es auf alle Fälle in meiner Einheit. Ich glaube, wir sollten den «Abdankungsprozess» der Besserstellungsidee nicht weiter stören und unsere Energie tatsächlich der ausserdienstlichen Weiterbildung widmen. Ich hoffe, lieber Kamerad, dass auch Sie aktiv in einer Sektion des Schweizerischen Feldweibelverbandes tätig sind. Sind vielleicht unsere B's die selben?

Fw R. Z. aus B.

*

Ich bin kein Freund von einseitig darstellenden Leserbriefen. Daher nehme ich an, dass Fw H. D. aus B. nicht oder ein sehr inaktives Mitglied des Schweizerischen Feldweibelverbandes ist. Als regelmässiger Besucher von Veranstaltungen und Kursen hätte ihm nämlich kaum entgehen können, dass der Verband in folgende Aus- und Weiterbildungsthemen dieses Jahres eine ganze Menge an Energie investiert:

— Persönlichkeitsschulung des Vorgesetzten
— AC Schutzdienst
— Militärorganisation (Armee-Leitbild 80)
— Wesen und Wirken der Soldatenfürsorge

Das von Fw H. D. als neu und scheinbar aktuell dargestellte Thema der Gradfrage läuft bereits seit etwa zehn Jahren. Da Fw H. D. offenbar schlecht informiert ist, möchte ich ihm empfehlen, im SFwV aktiv mitzumachen. Sicherlich ist dort der richtige Ort, sich positiv oder negativ zur angesprochenen Gradfrage zu äussern und nebenbei noch etwas für die eigene Aus- und Weiterbildung zu tun.

Fw Peter Uetz, Burgdorf
Technischer Leiter der Sektion
Emmental-Oberaargau des SFwV

Kamerad Uetz möchte ich noch mitteilen, dass ich selber jeweils Namen und Adressen auf den Leserbriefen nur mit den Initialen wiedergebe.

*